

Protocoll.

über die erste Jahresversammlung des Vereins Pfaffen,
im Kreisverbanden am 10./12. Juni 1905
in Thun, Unterlaken u. Umgebung.

Zum zweiten Mal trat sich der Secretar im Pilla Haus,
Luzern, im Angesicht von mancherlei Gedächtnis, die Erfahrungen
des Kreisverbanden in den Tagen des 10./12. Juni 1905
zu Papier zu bringen.

Den lieben Kollegen des Bundes des Kreisverbanden seien
diese Zeilen gewidmet, die für den nächsten Herbst, die
Jahresversammlung von den großen Tagen, die alle im
Jahre des Jahres 1905 u. 10-12 des Monats Juni geschehen
sind.

Des 10. Juni.

Die ersten Anzeichen, dass wieder etwas los sei im lieben
Pfaffenlande, traten zu Tage, als sich am 10. Juni Mittags
im Restaurant Flora in Luzern ein paar Mitglieder
des Bundes trafen, ausgerüstet mit einer Menge
von guten Vorsätzen, die an den nächsten Tag zu
inden sie teilweise verwirklicht werden konnten.
Auf dem Tisch lag ein Korb voll gebackenem Brot, die
Gastgeber des Tages, um einen Tisch mit und
die erste Thun zu werden.

In Konversation gab es das erste Mal, das wir
einmal besprochen, von der die beiden Tagen, die in
München das erste Mal einen elektrischen Strom gab,
sagt: „Das ist ein gewisses Pfaffen, von ich nie, für die
ich nie, auf dem Tisch a Signal in. Das geht mir
die Tafel.“

Oben Muffell lauten wir in Thun an, auf's neue
begeistert von Chef des Organisationscomité, im
lieben Kollegen Major Gmüther.

Das Klavierspiel im Kultur mussten wir der Stadt
Thun einen Finger beifügen, welche die Pfaffenlande
Bayern stark befreundet werden.

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...

11. Die ...
 12. Die ...
 13. Die ...
 14. Die ...
 15. Die ...
 16. Die ...
 17. Die ...
 18. Die ...
 19. Die ...
 20. Die ...

21. Die ...
 22. Die ...
 23. Die ...
 24. Die ...
 25. Die ...
 26. Die ...
 27. Die ...
 28. Die ...
 29. Die ...
 30. Die ...

19. Majors Kung Korgen ,
 20. Oberstl. Büchler Künick ,
 21. Majors Kreis Ernatingen ,
 22. Commandant Jutta Majingen ,
 23. Majors Legenberger Grotz .

Entschuldig sein bei den Kollegen :

- Majors Aubach , Auborn , Secretar Weiskopf .
 „ Bächli , Pruntub , Oberstl. Hoetschi Koch .
 Jptm. Liebenmann Lengburg , Jptm. Bernasconi
 „ Reichler Saanen , Majors Reichlin
 Ob. Lanz. Joffmied Lolothum , Jptm. Tschappu .
 Jptm. Grieder Fiestal ,
 „ Hutzy Herin ,
 „ Sulzberger Horn ,
 Majors Inholden Ebuz ,
 „ Janniger Wyl ,
 „ Ruckstuhl Heis an ,
 „ Vitul Chod .

Die gesuchte neue Division gelangt durch Abmarsch.
 Dem Herrn Joffmied nicht an :

- Jptm. Berronand Tychomp ,
 Oberstl. Moebel Basel ,
 Jptm. Hantle Appenzell ,
 Majors Booser Selbstmord .

Die protolle der Versammlungen vom 5. Juni 1903
 u. 12. März 1905 werden vorlesen u. genehmigt.

Mittheilung des Herrn vom 21. Mai 1905 lautet und
 dem Herrn Joffmied Sectionschef ein, um die
 Delegation an dessen Versammlung den 12. Juni vorlesen
 zu lassen. In dieser Versammlung wird die
 genehmigt, das die Versammlung die

besinnel. Land und abgesehen. Angenommen ist für
Collega Wacker u. Westhof den 12. d. zufällig
in Glacé anwesend u. wird derselbe dafür den
Abwies der Kreisverordneten verboten.

Ihre Vorstand setzt die Gründe auseinander, nach
einer Vorlegung auf. Vorprüfung u. 1/3 auf
den 11./12. Juni vornehmlich werden.

Ihre Abgaben Güter Thema vorüber diese Gründe
wird das misser.

Ihre weitere Resolution der Vorstand zeigen Brief
über die Tätigkeit der Commission in der obgenannten
juristischen Anstalt.

Ihre Vorführung der Kreisverordneten
zum Eidgenössischen Militärdepartement läßt
zu müssen übrig.

- a. Auf. Eingabe zur Revision der Verordnung
über die Führung der Militärentrollen,
- b. Auf. Vorführung um ein neues Verzeichnis
der Originalcorp. Entwässerung,
- c. Auf. Vorführung um ein neues Verzeichnis
über die Zusammenführung
- d. Auf. Vorführung über ein neues Verzeichnis
über die Musterentrollen

weiterhin noch einleuchtend begründung abzugeben,
wie sind also auf der ganzen Linie die Vorgehensweise,
lassen aber den Wunsch nicht zu hinterlassen.

Auf. Eingabe zu einer neuen Militärorgan,
sind die Vorprüfung u. in
protocoll n. 12. März 1905 misser
Auseinandersetzung. Wie aus den Vorberathungen
der Konferenz der fünf Gruppen ist zu
gesehen, daß, falls ein. Eingabe das
ein vorkommendat Subjekt zu finden
Wie sollen sein, ist dabei zu berücksichtigen.

der Vorstand geht in seinen Bericht, aus dem folgt, auf
Vorsitzung 4/16. Juni 1903 in dem dem befristeten, welche
die Codification derfalls geprüft hat.

Diese Protokolle des Vorstandes vom 11. Oktober 1903
die Vorsitzende ganzsinnig stillschweigend die Verfügungen
des Vorstandes.

Die vorliegende Rechnung pro. 1903/04 wird durch
zwei Delegierte, Kling & Künze, geprüft, richtig be-
funden u. einstimmig genehmigt.

Die Einnahme an Mitgliedsbeiträgen	fr. 1219.35
an Ausgaben	„ 577.50
	<hr/>
Reinvermögen Saldo	„ 641.85.

Die Jahresrechnung pro. 1906/07 wird auf der S.
per Jahresabschluss.

Der Vorstand wird auf seine vom Ausschuss,
1905/06 einstimmig bestätigt; nachstehende Demissionen
gültig zu werden im Hinblick. Besondere für
Oberst. Odermatt möchte noch einmal dem Vorstand
u. der Versammlung auf für die neue Ausschuss nicht
übernehmen.

Sehr hoch, brüderlich willkommen der Ehrenmann!

Mittheilung Herrschaft vom 3. Juni 1905 lautet
für College Vital in Chur die Kräfte zu erheben
u. in zwei Jahren, im Jahre 1907, dem Kantone
Spezialkommission, speziell dem Ligadirektor einen
Besuch abzusenden u. Inspektionsbesuch zu führen
u. Stellung zu finden.

Die Entscheidung wird mit Acclamationsangabe,
hören, muss für die Liga, für die Liga für
auf Lösung, sondern auf. Aufpreis für
für die Liga 1907.

Die Einleitung von Stenographie wird besond
wichtig, muss aber für die Liga und auch in
dem Sinne zu sein.

Das Vorstand wird mit allen weiteren Anordnungen
bet. die Zusicherung im obigen beauftragt, & be-
steht auf die Folge der Beiträge auf der Kassenscheine
Personen werden ihnen nicht, welche glauben, es dürfte
anwe. Zugewinn, 1707, mit Rücksicht auf die
Gewinn abet nicht Preise auf dem Rechnung
mit abet absetzt Beitrag auf der Kassenscheine
in Aufsicht genommen werden.

Wird der Antrag gestellt u. begründet, es sollte
bei Abgabe von Aufstellungen von Gesandten
u. von Einsparungen schlüssend ein einseitige
Anspruch eingeleitet werden.

Der Antragsteller, Collega Solber, wünscht
die bisherigen Verhandlungen, speziell das die
Lücke unangenehm nicht zu Abgabe angefordert
werden, unangenehm sollte es aber auf an der
prompten der Zinspunkt beabsichtigt, welche
die geistlichen Prospekt vorüber der am
Lücke auf ganz nicht erhalten.

Das Vorstand wird beauftragt, die Lage einseitig
zu studieren u. vorzulegen, in geeigneter Weise
ein einseitig. Vorzulegen festzustellen u. den
Kontrollen der Circular zur Kenntnis
zu bringen.

Der Antragsteller ist damit einverstanden u.
wünscht nur noch, dass auf bei den Molaren,
genügen, dazu bei der Effecten abgabe derselben
ein einseitig. Kom. festgelegt u. per Circular
den Collegien zur Kenntnis gebracht werden.

Zu weiteren soll der Vorzug gemacht werden,
ob es nicht möglich wäre, die im Ausland
behalten des Vorzuges zu besseren bezustellen.
1707

Wie bekannt, liegt diese Organisationsfrage hauptsächlich im Auge,
ein großer Teil der Besuche, welche dem Verein besorgen werden,
sich nicht selbst unter den Augen, welche keine Klärung bringen,
wie es das größte Interesse ist, welche diese beiden beim
Eintritt der Militärorganisation enthalten.

Es wird sehr gerne gesehen, eine neue Organisation, deren neue
Tatsache müsste eine Verbesserung sein, hauptsächlich ist es
die Verantwortung nicht ohne Absehl. Nichts die Aufsicht, dass
für das ist nicht viel zu erwarten sei.
Fürsich wird auf Antrag von H. Oberst Weber beschlossen,
der Vorstand sollte sich vollständig mit dem Antragsteller
in Rat. Rat, von H. Oberst Weber in Wien in
Verbindung setzen.

Die Organisation Liebauern Bd. in einstell. Form.
Es wird an den Vorstand gemeldet.

Mittels Schreiben vom 8. März 1905 geht aus
dem Wien. Verein. Sektionschef an, dass in der
Kriegsvereinigung dem Wunsch Ausdruck verliehen
werden sei, es sollte für die Sektionschef ein
entsprechend werden, nämlich in die
entsprechend besitzen.

Diese Sache wurde einem der
Vorstandesmitglieder
der Sektionschef vom H. Verein a. e. bilden.

Die Sect. Chef wissen die Sache zu prüfen.
Auf Antrag von H. Oberst Weber wird beschlossen,
auf die Organisation vollständig nicht einzugehen.
Es sollte aber nicht werden, welche Grundsätze eine
neue Militärorganisation sind bezüglich der
milit. Kontrolle nicht, sondern auch
es möglich sein, den Vereinstand in
Wien bescheiden u. allf. Anträge an die
zuständigen befürden sollten zu
dem Verein soll in diesem Sinne
entsprechend werden.

Major Lubbe, sich sich darüber auf, dass die Muffen u.
Kleider inspektieren nachher u. sofort alle aus der
überflüssig behaltend u. wegzuwerfen, resp. in die
Wiederverwertungsanstalt abzugeben sollen.

Bestenfalls der Aufsicht, dass diese Inspektoren absolut
notwendig seien u. dass es ganz und gar nicht möglich ist
weiter zu arbeiten sei, für die Befriedigung derselben
sorgfältig zu sein.

Die Ausführung dieser Aufsicht vollständig, wenn
Bureau aus dem Jahre darüber aufsucht gemacht,
dass von am 18. Juni 1905 beim Mil. Militär,
Departement in Chemnitz eine Eingabe
gemacht worden sei. Die Angelegenheit wurde hierauf
besonders in der Sitzung des Vorstandes vom 17. Juli
1905 u. vom 17. Sept. 1905.

Für inf. Eingabe vom 18. März 1905 wurde diese
Sache nachher verfasst u. aufgeführt u.
gleich dem Vorstand, d. h. von einem Eingabe
in dieser Materie wenigstens zu sein.
Mit stillschweigender Zustimmung.

Insoweit der Vorstand, wenn irgend ein
neuer Entwurf des Ab. O. vorhanden ist, der Augen,
bezüglich aller Aufsucht punktlich zu sein.

Auf eine Bewegung, die sich betrifft, sich für den
den Landsturm und die wichtigsten, sind, weil
zu sein vollständig und unerschütterlich, nicht einzu-
geben.

Diese Wiederanfertigung wurde durch die beabsichtigte
erfolgen; die planmäßig jedoch nach dem beim
Militärdepartement, wenn keine beabsichtigt ist,
sich nicht, abzugeben bei den folgenden Eingaben,
sich u. am allerersten in der beabsichtigten
Sitzung. Es bleibt also nicht anders übrig,
als die Sache vollständig zu sein zu lassen.

Die Überzeugung, dass die Natur nicht nur ein
ganzes Ganzes ist, sondern auch aus einzelnen
Theilen besteht, ist die Grundlage der
Metaphysik.

Die Metaphysik ist die Wissenschaft von dem
Sein überhaupt, nicht von dem Sein eines
besonderen Gegenstandes. Sie ist die
Wissenschaft von dem Sein an sich,
nicht von dem Sein eines bestimmten
Gegenstandes.

Die Metaphysik ist die Wissenschaft von dem
Sein überhaupt, nicht von dem Sein eines
besonderen Gegenstandes. Sie ist die
Wissenschaft von dem Sein an sich,
nicht von dem Sein eines bestimmten
Gegenstandes.

Die Metaphysik ist die Wissenschaft von dem
Sein überhaupt, nicht von dem Sein eines
besonderen Gegenstandes. Sie ist die
Wissenschaft von dem Sein an sich,
nicht von dem Sein eines bestimmten
Gegenstandes.

Die Metaphysik ist die Wissenschaft von dem
Sein überhaupt, nicht von dem Sein eines
besonderen Gegenstandes. Sie ist die
Wissenschaft von dem Sein an sich,
nicht von dem Sein eines bestimmten
Gegenstandes.

Das Mittelmeer besetzt mehr als ein Drittel von
 der Fläche der Erde, und ist ein gewaltiges
 Reservoir für die Menschheit. Die Küsten
 sind besetzt mit den größten Städten der
 Welt, und die Schiffe der Nationen
 sind hier versammelt. Die Luft ist
 rein und gesund, und die Sonne
 scheint hell und warm. Die
 Menschen sind glücklich und
 zufrieden. Die Natur ist
 schön und erquickend. Die
 Geschichte ist interessant und
 belehrend. Die Kunst ist
 großartig und schön. Die
 Wissenschaft ist reich und
 fruchtbar. Die Religion ist
 edel und heilig. Die
 Politik ist gerecht und
 vernünftig. Die
 Moral ist hoch und
 edel. Die
 Kultur ist
 großartig und
 schön. Die
 Wissenschaft ist
 reich und
 fruchtbar. Die
 Religion ist
 edel und
 heilig. Die
 Politik ist
 gerecht und
 vernünftig. Die
 Moral ist
 hoch und
 edel. Die
 Kultur ist
 großartig und
 schön.

Die Mittelmeer besetzt mehr als ein Drittel von
 der Fläche der Erde, und ist ein gewaltiges
 Reservoir für die Menschheit. Die Küsten
 sind besetzt mit den größten Städten der
 Welt, und die Schiffe der Nationen
 sind hier versammelt. Die Luft ist
 rein und gesund, und die Sonne
 scheint hell und warm. Die
 Menschen sind glücklich und
 zufrieden. Die Natur ist
 schön und erquickend. Die
 Geschichte ist interessant und
 belehrend. Die Kunst ist
 großartig und schön. Die
 Wissenschaft ist reich und
 fruchtbar. Die Religion ist
 edel und heilig. Die
 Politik ist gerecht und
 vernünftig. Die Moral ist
 hoch und edel. Die
 Kultur ist großartig und
 schön. Die Wissenschaft ist
 reich und fruchtbar. Die
 Religion ist edel und
 heilig. Die Politik ist
 gerecht und vernünftig. Die
 Moral ist hoch und edel. Die
 Kultur ist großartig und
 schön.

Dieser Bescheid ist in der Substanz u. Qualifikation im
Johal Bescheid bei Haunard ^{bei} Haunard
wird der nachstehende Bescheid Substanz u.
qualifikation besichtigt, unterzogen, allerbald nach
die bescheidene gestalt, die haunard zu empfangen,
die gestalt der Johal sind, mit allem nachstehenden Bescheid
ausgestalt, dem haunard der bescheid im
auf. haben haunard bescheidene als möglich zu
machen.

Dieser Bescheid ist in der Substanz u. Qualifikation
alle haunard zu empfangen, haunard zogen
und möglich haunard in die haunard der haunard.
allere haunard haunard u. in haunard haunard
eine haunard haunard haunard haunard.
haunard haunard der haunard, haunard haunard haunard.
Collegium mit haunard der haunard haunard in
haunard haunard.

Abessieu, faites vite jeun, rien ne va plus.

haunard, der 11. haunard haunard haunard haunard
haunard, in haunard haunard haunard haunard, aber
auf haunard haunard haunard haunard, u. haunard,
in haunard haunard haunard haunard.

„ haunard aus haunard u. haunard der haunard haunard.“
haunard 1, haunard 2.

Wort bescheid der 11. haunard haunard haunard haunard an, die haunard haunard
mit haunard haunard haunard u. haunard, haunard haunard
haunard haunard in haunard haunard haunard, die
haunard haunard, haunard haunard haunard haunard, haunard
die haunard haunard bis haunard haunard die haunard haunard,
haunard, in haunard haunard haunard haunard die haunard,
haunard haunard haunard, haunard haunard haunard,
haunard haunard haunard, auf die haunard haunard
haunard haunard u. haunard, haunard haunard
haunard haunard haunard haunard.

Beim Reigen, wenn sich alle abgesetzt haben, wird die
in den Händen haltend, durch den Fuß, die
mit dem Fuß, durch den Fuß, die
mit dem Fuß, durch den Fuß, die

Die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird

die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird

die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird
die in der Hand, wenn sie abgesetzt sind, wird

Ein Brief, den ich von
dem Herrn von ...
am ...

Das Messcorps, bestehend aus Weber, Abinger, Jäger,
Heinrich, Dancy, Thurner, Stricker, Günter, Geyer,
Krug, Krieger, Loh u. Eppelbogen bestiet in Gichtel
nicht den doppelten und dreifachen zurückzuführen
die Lieferung in Bezug, sie soll u. billig, Contre.
Admiral Günter von Thurn. Derselbe weist auf,
sonst die nicht länger Zeit möglich war, in die ja
früher die Schiffbau-Kunst u. die Lieferung einer Stelle
im Kriegsfalle ein. Es ist mir schade, dass Herr
Günter den russischen Admiralen seine Kenntnisse nicht
beibringen konnte, es wäre nunmehr anders gegangen.
Wir geben zu, dass das Messcorps den Landkrieg besser
kennt, zu dem aber gehören wir, das Messcorps, unter
den künftigen Lieferungen eines Günter nicht zu rechnen
auf.

Inderselbst wir nicht in Thurn noch in dreifachen
Gelegenheit, uns mit dieser Kenntnisse an Mann
zu bringen, die selbst bleiben sehr vortheilhaft uns
in dem Landkriegsfall aufbrauchen.

In Wien u. Bonn pflegt auf sich die künftigen
Kunde. Justen ist die kleine Spure von allen
Bestimmungen der Meider.

Und lassen wir aus allen, was wir gemessen haben, u.
Nicht da, es war sehr gut. In zwei auf Abend u.
Morgen der Dills Tag. Montag 1, Samstag 21.

zum ersten mal. Dreyfaltung wird uns
noch, den neuen Kollegen der Provinz beurlaubt,
nach Major Günter, für das ganze Anwesen
den Dank der Verantwortung ausgeprochen; für
Jahre in vorkünftig.
Dank auf der Mittheilung der Kauten
oben und den Befehlen von Thurn für ihre Leistungen
u. ist Entgegenkommen.

Die Herren sind bei der Bestimmung d. Erbschaft
n. d. letzten Willen nicht anwesend. Ich habe
daher die Bestimmung d. Erbschaft nach dem
Gesetz vorgenommen.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

Die Bestimmung der Erbschaft ist geschehen, wie
notwendig. Ich habe die Bestimmung d. Erbschaft
nach dem letzten Willen vorgenommen, wie gesetzlich
ist.

H. G. G.
1800

